

Seidenstoffe und farbig für Bräutkleider, schwarz, weiss und farbig für Strassen- und Gesellschafts-Kleider, empfehlen in anerkannt solidesten Fabrikaten zu sehr billigen, festen Preisen

Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstraße 23.

Ans der Umgebung.

Merseburg, 10. December. (Ein Studienrat), durch welchen zwei Kinder des Landrathes G. in große Gefahr gerieten, war gefahren in dem Hause Neumann Nr. 52...

Querfurt, 10. December. (Synon.) Gestern Abend in der neunten Stunde wühlte über unserer Stadt ein furchtbarer Sturm mit schrecklichen Entladungen. Mit einem Male rühte ein nie gekanntes Unwetter die Luft. Alles erlittete. Ein Wirbelsturm hatte die sehr große, ganz neu erbaute, zur höchsten Saldo-Domäne gehörige Feldscheune durch die Hitze getrieben, alles, was in diese Hand, zertrümmert, die Gartenmauer an der Schloßterrasse durchschlagen, die Räume gefüllt und die gemauerte Fall über andere Gebäude hinweg, auf die Häuser von Danneberg und Danneberg an Entenpark geschleudert, Dächer, Mauern und Fenster zerstörend.

Regensburg, 10. December. (Hawert.) Nach einem anfangsartigen Sturm und wolkenreichen Morgen, bei dem ein heftiger Regen über uns herein und dessen Niederschlagshöhe 51,6 mm betrug, trat gefoltes Schmelzen ein. Um 6 1/2 Uhr Abends entwickelte sich ein idiosyncratischer Wetter, das bis 7 Uhr anhielt. Die Schwärze erreichte bis 7 Uhr überaus eine Stärke von 20 mm. Die Regenprophetie ist gefolgt, das Durchfrieren der Wagen unmöglich. Bei mäßigen Schneehöhen und -4 Grad Celsius beträgt bei heute Vormittag 10 Uhr wieder starkes Schmelzen. Die Luft hat Niederschlag in Regenform genommen.

Salzweil, 10. December. (Stillehofsberedern.) - (Selbstmord.) Am Sonntagabend wurde ein etwa 11 Jahre alter Knabe von einem unbekanntem Mann angegriffen und aufgeführt, ein Kader, das er auf dem Eiern liegen habe, zu holen und nach ihnen Vater zu tragen. Er ging aber nicht nach dem Eiern, sondern zog das Kind nach dem Mädchen, was er es ungeschicklich. Der Vater, welcher nach der Befreiung etwa 18 bis 20 Jahre alt ist, ist entkommen. - In vorletzter Nacht hat sich auf dem Neuhau des Provinzialamts ein Mord der 7. Kompanie vom hiesigen 27. Infanterie-Regiment mit einem Revolver ereignet.

Wien, 10. December. (Stillehofsberedern.) Mehrere Gewitter zogen gestern Abend an unserer Stadt vorbei. Das erste wurde um 6 Uhr beobachtet; es kam aus nördlicher Richtung und hinterließ einen schwachen Regen. Ein zweites wurde das zweite um halb 9 Uhr bemerkt. Es entstand sich unter elektrischen Entladungen und dem Rollen des Donners. Ein Sturm erhob sich und legte ein Gewitter von Schnee und Hagelkörnern durcheinander. Schließlich bestand der heftige Regen, schlag nur noch aus Schnee. Ein orkanartiger Sturm baute fort die ganze Nacht. Bei dem letzten Gewitter hat ein Blitzschlag die Windmühle bei Trausnitz getroffen, jedoch nicht gezündet, dagegen sehr viel Beschädigungen verursacht.

Gerichts-3 itung.

Strafkammer.

Wegen Betruges festu. der Beschläge dazu hatten sich der 32-jährige Tischschmied Franz L. aus Döllitz, seit dem 11. October in Haft, und seine 23-jährige Gattin Hedwig L. aus verurtheilt. Die Anklage legte dem T. zur Last, den Oberleutnant G., der ihm mehrere Tausend Mark geliehen hatte, um viele Summe betrogen zu haben, während die Gattin bestritten wurde, in diesem Betrugs verfahren durch Rath und That Hilfe geleistet zu haben. Bereits im Jahre 1897 trat der Angeklagte, der in Döllitz ein eigenes Grundstück besaß, mit dem Oberleutnant in Verbindung und zwar gab ihm letzterer auf Grund einer Annahme ein Sponsel von 2000 Mark. Annahm bestritt T. die Summe sehr pünktlich, stellte sich als tüchtigen treuherrlichen Mann hin und sollte zur bestimmten...

Zeit die Hypothek auf Heller und Pfennig zurück. Herr G. war erfreut einen so pünktlichen Besizer gefunden zu haben und sagte dem T., wenn er wieder Geld brauche, so möge er nur zu ihm kommen. Das ließ sich T. nicht zwei Mal sagen, er kam wiederholt und schaltete sich. Bereits am 1. October 1899 die Summe von 1500 Mark, ohne Sicherheit hierfür gegeben zu haben. Am 15. November erhielt T., welcher einen Zehntel seines Grundstücks für 7250 Mark an den Arbeiter Zergau verkauft hatte, 3250 Mark, ausgestellt am 16. November begab er sich zu G. und bat diesen nach 2000 Mark, da er Geld brauche, um angelaufenes Geld zu bezahlen, wobei er 5-6000 Mark verbriebe merbe. Er erhielt das Geld auch und es wurde entlehnt, das am 1. December 200 Mark, und der Rest von 3800 Mark am 1. Januar 1900 zurückgezahlt werden sollte. Als im December keine Zahlung erfolgte, begab sich T. zu G. und bat diesen, er solle ihm in letzter Zeit gefällig, hier sei es ihm geblieben, aber der Hund habe es gefressen, oben seine Frau habe das Papiergeld im Ofen verbrannt. Andere Personen gegenüber bewies er sich in lauter Widersprüche, das seine Angaben von vornherein ungläublich erschienen. Am 30. März 1900 erschien auch unter der Signatur des besagten Mannes ein Brief, der sich in einer heiligen Sprache eine Mitteilung, welche aus Döllitz herkommt, das Frau L. das ganze Vermögen ihres Mannes aus Versehen im Ofen verbrannt habe. So das Geld tatsächlich eingekommen ist, darüber blieb T. sehr hitzig. T. wurde nachgeholt, das er bei dem Bankrott vom 29. November 1898 bis 7. December 1900 Mark liegen habe und obso, hieron 3200 Mark. Hypothek auslieh, aber angeblich auf den Namen seines Schwagerbruders, dem das Geld gehören sollte. Dem Richter Denkwitz gegenüber äußerte T., indem er ihm das Geld zeigte, er solle es auch in 10 Minuten mit er, wenn können sie beide gemeinsam ein Scheiterschnitt ausgeben. Am 2. nach mehr zu unterliegen und im unwahrscheinlich sein Geld zu retten, ließ G., die 4000 Mark, auf das Grundstück des T. als Hypothek eintragen zu 2 Proz., er erkaufte aber sofort, das dies eine faule Geschäfte sei, denn das Grundstück war nur ca. 6000 Mark wert, außerdem würde bereits eine erhebliche Belastung darauf. Am Antrag des Verfallensfalls kam auch das Haus im April 1901 zur Zwangsversteigerung und G. erlitt einen Ausfall von 3000 Mark. Der Staatsanwalt beantragte gegen Laube wegen Betruges sechs Monate Gefängnis, gegen beide Eheleute zwei Wochen Gefängnis wegen Verleumdung. Das Gericht war der Ansicht, das bei Anklage von vornherein darauf ausgegangen sei, das G. um sein Geld zu bringen, denn obwohl er im November 1899 bereits im Besitz von ca. 3500 Mark war, so bogte er sich trotzdem nach die letzten 2500 Mark. Wegen Betruges wurde er mit sechs Monaten Gefängnis bestraft, die Eheleute wurde wegen Verleumdung von der Anklage der Verleumdung freigesprochen. Dem Antrage auf Haftentlassung wurde nicht stattgegeben.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Ernst Herd - Dichtung von Zenzlino - Musik von Richard Strauß. Eine der interessantesten, modernen Musikereinsamungen, die die hohe, höchste Welt mit der hohen Welt und im höchsten Verhältnisse. Das Gericht war der Ansicht, das bei Anklage von vornherein darauf ausgegangen sei, das G. um sein Geld zu bringen, denn obwohl er im November 1899 bereits im Besitz von ca. 3500 Mark war, so bogte er sich trotzdem nach die letzten 2500 Mark. Wegen Betruges wurde er mit sechs Monaten Gefängnis bestraft, die Eheleute wurde wegen Verleumdung von der Anklage der Verleumdung freigesprochen. Dem Antrage auf Haftentlassung wurde nicht stattgegeben.

berent hochinteressanter Repräsentant er ohne jeden Zweifel anerkannt werden mag. Dieser Zeit entkamt auch die melodramatische Musik zu „Ouch Arden“ (Op. 38.) Das der Göttingerweiser M. Strauß neue Freunde gewinnen, aber auch seine bringen würde, war je naturgemäß. Es kommt das wohl meine Meinung nach immer darauf an, wie künstlerische Geben auf die Seite des Hörens wirkt, ob es bei flüchtiger Richtung bleibt oder eine nachhaltige Bewegung des Gemüthes, ein tiefliches Weiterleben, bewirkt wird. Und das letztere ist doch sicher der Fall! Herr Strauß lag selbst an einem prachtvoll klingenden Schloßes Flügel, mit ganzem Kräftigkeit den Klavierpart durchführte. Wie doch seine Musik oft ganz neue, herrliche Klänge in die Stimmung und Besonnenheit Leinwand thun ließ! Die Dichtung wurde mit nachfolgenden Freizeit und besonderswürdiger Ausgestaltung des Musikbuchverlegers an die jeweilige Stimmung von Herrn Registrator Emil Lichtich aus Berlin bestimmt; der ungemein feinfühlig den Klavierpart durchführte eine Klangleistung, unvollkommen, als er aus dem Gedächtnis sprach. - Hier dem Abend fern gebildet war, hat sich eine Unterhaltungsstunde (hauptsächlich) die lehrreich wieder auf zu machen! Paul Krieger.

Marktpreise

der Woche vom 1. bis 7. December 1901 nach den Ermittlungen der Markt-Kommission.

Table with columns: Gegenstand, Verkaufseinheit, Qualität, Preis. Lists various goods like wheat, rye, barley, and their market prices.

Galle, den 9. December 1901.

Warnung! Im alle Lungen- und Brust-Leiden vor weislich allen Nachkommen des berühmten Weisemann'schen russischen Kräuter-Extrakt zu wählen, welche sich jeder nur an das L. Kräuter-Importaturs Deutschlands von Emil Weisemann in Weiberg a. S. direkt wenden. NB. Beachtet wird, das sogar 20 Jahre Weisemann'schen echten russischen Kräuter-Extrakt ausgehen haben.

Voranschütliches Wetter am 12. December 1901. Bei Weisemann'schen Fortdauer des veränderlichen, etwas kälteren Wetters zeitweise mit Schnee- und Regenflüssen.

Wasserstände: Am 10. December: Weisenseels Oberpegel + 2,67, Unterpegel + 1,08. 11. December: Halle unterhalb + 2,21, Tulla + 3,50. 10. December: Weisung + 2,04, Gölbe Unterpegel + 1,82. Oberpegel + 1,86, Treppen - 0,75, Nagelsburg + 2,01.

Gust. Uhlig, Uhrmacher, Leipzigerstr. Fernspr. 389.

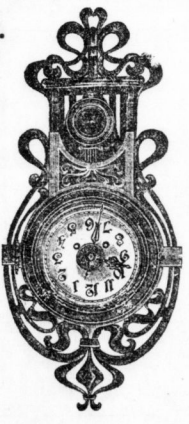
Grösstes Lager der Provinz Sachsen in Uhren und Musikwerken jeder Art. Grösste Reparatur-Werkstätte am Platze.

Glashütter Uhren. Damen- u. Herren-Uhren in Stahl, Silber, Tula und Gold, stets Neuheiten.

Allein-Verkauf der Jahres-Uhren (Haber) Stand- u. Wand-Uhren. Corridor-, Kuckuck- u. Wecker-Uhren für jede Einrichtung.



Grösste Auswahl, alleräusserste Preise! Auf jede von mir gekaufte Uhr 2 Jahre reelle Garantie.



Herren- u. Damen-Geschenke „Alles mit Musik!“ wie z. B. Photographic-Alben, Necessaires, Cigarrentempel, Portemonnaies, Biergläser, Nähmaschinen, Schiffe, Briefbeschwerer, Cigarrenkasten, Rauchische u. Service, sowie diverse prachtvolle Neuheiten in Fantasieartikeln.

Christbaum-Ständer, „Alles mit Musik!“ Illustrierte Cataloge mit alleräussersten Preisen gratis in Franco. Gustav Uhlig, Halle a. S., Fernsprecher 389, untere Leipzigerstr.

Grosse Weihnachts-Ausstellung!

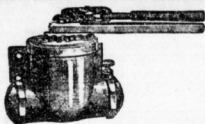
Arthur Mendelsohn,

Halle, Gr. Ulrichstrasse 8.

Beste und billigste Herren- und Knaben-Bekleidung.

Bezugsquelle für Central-Verkauf für Arbeiter-Garderobe.

Nur bewährte haltbare Qualitäten. Verkaufsstelle des Conium Vereins, Bädermarken oder in Paar.



Hydraulische Thürrschliesser
für Eichen- und Eichenstüren 15,00 Mk.
für kleine Haustüren 17,50
für große Haustüren 20,00
für kleine Tore 22,00
für große Tore 24,00
Anschlüssen derselben 1,50

empfehlen **Karl Lier**, Schlossermeister,
Ludwig Bucherstr. 62.

Provincial-Gesangbücher

in einseitig soliden, sowie hochfeinsten Einbänden, in Ottos- und Taschenausgabe empfiehlt preiswerth

Albin Hentze, Halle a. S., Schmeerstr. 24.

Theodor Sterz, Halle, Leipzigerstr. 34, III. Vertreter der **Preussisch-Österreichischen** Pfeifenfabrik und Maschinenfabrik. empfiehlt den besten Pfeifenreißer zur Weihnachtsfeier als vorzüglichste Geschenkidee:

doppelt ausgesiebte Nettlebener Nusskohle, pro Heftalter (ca. 140 Stk.) 58 Pf. vor das Haus oder 60 Pf. frei in den Keller Halle und Umgebung.

Bester empfohlen in Hausbrandbüchern:

Kohlen-Probierrohr, enthalten: 500 St. beste Nettlebener Pfeifenkohlen und 9 Heftalter ausgesiebte Nettlebener Nusskohle, à 14,62 Mk. frei in den Keller.

1a. Nettlebener Pfeifenkohlen tausend Stück Mk. 17,00
Anzahlkorte pro Heftalter 0,85
1a. Nettlebener Nusskohle pro Stk. 0,80
1a. Pfeifen aus der Grube „Gottschicht“ bei Bokh. pro Stück 0,80
Halbesche Gaskohle zu den Verkaufspreisen der Halbeschen Gasanstalten.

Vaterländische Lebens-Vericherungs-Aktien-Gesellschaft in Silberfeld sucht für Anhalt und einen Theil der Provinz Sachsen

tüchtige Reisebeamte

zu günstigen Anstellungsbedingungen und hohen Provisionen. Annehmen mit Bild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Referenzen an die

Direktion in Silberfeld.

Tüchtiger Buchhalter

so baldmöglichst gesucht. Vertrauensstellung. Kaution erwünscht. Offerten unter

B. a. 2230 an Rudolf Mosse, Brüderstraße.

Die Firma empfiehlt für **H. Elkan, Braut-Ausstattungen** Halle a. S. fertige Kleider, Bettbezüge, Bettdecken, Koper-Inlet, Bettmatten, Teppiche, Gardinen etc. etc. Leipzigerstr. 87

Das altbewährte **Maggi zum Würzen** ist und bleibt die beste Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse, Salate u. s. w. - Weizene Tropfen genügen. - Zu haben bei **Richard Sachse**, Friedrichstr. 18. Als praktisches Weihnachtsgeschenk besonders beliebt! **Slavice** wird, gut repar. u. rein gemittelt von **Laue**, Rubenstr. 3, S. p.

Hof-Conditorei Dietze empfiehlt ihre vorzüglichsten **Weihnachtsstollen**, stets vorräthig. **Probestollen** gratis. **Baumconfect** in allen Preislagen. **Vorzüchliche Mischung à Pfd. 1,20 Mk.** **f. Baumkuchen** von 5-50 Mk. **Marpizan** täglich frisch.

Jubiläumsmünz-Kränze

vorzügliches Weihnachtsgeschenk.

Echt Silber weiss oder vergoldet
Echt Jubiläumsmünz-Kränze à Mk. 2,50
Echt Silber vergoldet

Paul Maseberg, Specialhaus für Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Gr. Ulrichstrasse 48. Illust. Katalog mit hunderten von Abbildungen kostenlos.

Kölner Speculativus

reines Christbaumgebäck für Kinder, welches am liebsten von ihnen gegessen wird. 1/2 Pfund dieses echten Kölner Speculativus kostet nur **20 Pfg.** Wenn zu haben bei **Max Hänel**, Geilstr. 46 und 48.

Cigarren-Köliger u. Sparer

(s. gezeichnet)

Billegtes, äußerst praktisches Weihnachtsgeschenk für Kinder! Ermöglicht sofortiges Köchen u. Wecheln verschiedener Cigarren, dadurch deren Verlegen erscheinend. Für 10 Pfg. in fast allen Cigarren u. Spezialgeschäften erhält. Sont zu beziehen durch **Franz Stein**, Gr. Klausstr. 10.

Die größte Auswahl in **Cravatten u. Wäsche** findet man bei **Martin Giesonow**, Gr. Ulrichstr. 58.

Die größte Auswahl in **Cravatten u. Wäsche** findet man bei **Martin Giesonow**, Gr. Ulrichstr. 58.

L. M. Werkmeister, 16 Leipzigerstraße 16. Billigste Preise am Platze. Vertreter aller Familienvereine. **Hühneraugen-Specialität**: gegen Warzen u. Hornhaut empfohlen. **M. Wagtott**, Gr. Ulrichstr. 30.

Reizende Kerthen in **Christbaumstumpfen** sind eingetroffen. - Billigste Serie. **Central-Drogerie Fritz Müller**, Thalw. 8 (Hallemarkt).

PIANOS RITTER HALLE

PREISGEKRÖNT PARIS 1900

Kaffee-Löffel

in acht Silber (800 getempelt) zu 12, 13 1/2, 15, 16 1/2, 18, 20, 21 u. 27 Mk. in **Denkmal-Verfilbert** (mit Weichheits-Stempel für die Verfilberung) zu 6, 7 1/2, 9, 10 u. 12 Mk. in **Wirtschaftsmetall** (sich zu empfehlen für den täglichen Gebrauch) zu 3, 4, 4 1/2, 5, 6 u. 7 1/2 Mk. für **Stehend in feinem Guss** immer willkommen **Weihnachts-Geschenke** in größter Auswahl vorräthig. **J. R. Tittel**, Anhalter. Schmeerstr. 11.

Tischweine

vom Joh. Weich & Viter 65 1/2
Zweifler Rothwein 80
Samos Auslese 100
Taragona-Portwein 110
Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Ungarweine à Flasche bis zu 3 Mk., Cognac, Arac, Rum, garantirt frei von Phosphen u. Oelen, Johannisbeer-, Stachelbeer- und Erdbeerweine empfiehlt **Franz Köppe**, Ritterstr. 18.

Kulmbacher Exportbier

aus der besten Brauerei von Carl Petz, Mündener Bürgerbräu empfiehlt und liefert von jedem dieser Biere 20 Flaschen für 3 Mark frei Haus, **Alkoholfreies Bier** empf. **Franz Köppe**, Ritterstr. 18.

Pfeffercurken, Verwiegeln, rotte Rüben, Preiselbeeren,

sowie sämtliche **Gemüse- u. Fruchtconserven**, frisch eingetroffen **Gänselkehlfleisch** empfiehlt billigst **August Peter**, Königsstraße 10, Fernsprecher 2112.

Wallnüsse Haselnüsse

in Ballen und ausgenommen empfiehlt billigst **August Peter**, Königsstraße 10, Fernsprecher 2112.

Zahnersatz.

Die Prägnanz, Leichtigkeit und große Haltbarkeit meiner Zahnplatten sind Besondere Eigenheiten. Unabänderlicher stammerleiblich durch Patentverfahren. **Zeitler**, Geilstr. 53, II.

C. L. Blau, gegründet 1843. **Kaffee-, Thee-, Wein- u. Dessert-Gebäcke.**

Gür den **herrn Studio** passendes **Weihnachts-Geschenk** einen **Elfenbein-Spazierstock** von der Schmittfabrik **F. B. Heinzel**, Leipzigerstr. 98.

Stoff-Reste

empfehlen zu einzelnen Stücken und Angüben, passend zu Geschenken für alle Geschlechter.

A. Wegerich,

Brüderstraße 2, nahe am Markt. Bitte um Strahe und Firma zu senden.

Kaloderma

(Glycerin- u. Honig-Gelée), gegen Raue und spröde Haut der Hände und Gesicht, wie auch als Vorbereitungsmittel gegen Schüppe der Haut, verpackt durch eine Kiste, empfiehlt **Gr. Ulrichstraße 6. F. A. Patz.**

Familien-Nachrichten.

Am Montag Abend fand unerwartet **Fr. Helene Krüger**. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 2 Uhr von der Leichenhalle des Südthores aus statt. Kranzspenden bitte bei **Wagner**, Breitenstraße 16, abzugeben.

Am 9. d. Mts. verstarb unerwartet **Fr. Peter** im 31. Lebensjahre. Dies zeigen im Namen der trauernden Hinterbliebenen **Fr. Peter und Frau**. Schlettau h/Boßeln, 10. Decbr. 1901. Beerdigung Donnerstag Nachm. 3 Uhr.

Coniugium.

Für die heilige Verbindung bei der Beerdigung meines so früh dahingefahrenen unergötlichen Sohnes, unter dessen Trauer und Schwermut **Max Voss** lagen unsere herzlichsten Wünsche. Dauf dem Herrn Diaconus **W. R. R. R.** für seine treuherzigen Worte im Trauerhause wie am Braut. Dauf die den Geringe so reichlich mit Blumen schmückten. Auch dem Deutschen Kellnerbund für seine Aufmerksamkeit und Beteiligung beim Begräbnis meinen aufrichtigsten Dank. Im Namen der Hinterbliebenen: **Frau Marie Voss geb. Süsse.**

Zurückgekehrt vom Grabe unter dem Namen **Schmerzensmutter** und **Schwester Friederike Ochoa** geb. **Banermann** lagen mir allen für die so reichen Kranzspenden, besonders **Herrn Pastor Werner** für die treuherzigen Worte am Grabe und dem Herrn Kantor nebst Schuljugend für den schönen Gesang unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen. **Haderfeldt, Halle.** **W. R. R. R.** Du bist erfüllt von Deinem Schmerz. Denn in Dir haben wir verloren Ein gutes, treues Mutterherz.

Heute Nacht 1 Uhr endete ein sanfter Tod die langen, schweren Leiden unserer lieben Tochter und Schwester **Marie**. Um stille Theilnahme bitten **Im Namen der Hinterbliebenen Theodor Goedecke und Frau** geb. Schwarzlose. Halle a. S., 10. December 1901. Mühlgew 50.

Dankfagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meines unergötlichen theuren Gatten, unter dessen lieben Namen lagen mir auf jedem Wege allen unsern tiefgefühltesten Dank, welche durch Kranzspenden sowohl als auch herrliche die Beerdigung bemerken haben; unergötlichen Dank Herrn Dr. **Schönberg** für seinen aufopfernden ärztlichen Beistand, sowie dem treuen Pfleger während seines kranken Zustandes; insbesondere aber Herrn Pastor **Fischer** unter unsern tiefgefühltesten Dank für seine warme, liebevoll herbeigeführte Beerdigung in der Kirche und am Grabe. Möge Gott jedem reichlich vergelten, was uns Gutes gethan. **Die tiefgebeugte Familie Braunes.** Halle a. S., Streiberstr. 23, am 10.12.1901.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden unserer theuren Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank **Halle a. S., den 11. December 1901.** **Jul. Hoffmann**, Breitenstr. 24. Familien **Paul Voigt** und **Georg Sommer**.